

P R O T O K O L L Nr. 0018

der Sitzung des Komitees der Verteidigungs-
minister der Teilnehmerstaaten des Warschauer
Vertrages

5. Dezember 1985

Strausberg

Vom 2. bis 5. Dezember 1985 fand die 18. Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages statt.

An der Sitzung nahmen die Mitglieder des Komitees der Verteidigungsminister teil:

- der Minister für Volksverteidigung der Volkrepublik Bulgarien Armeegeneral D. D e h u r o w;
- der Minister für Landesverteidigung der Ungarischen Volksrepublik Armeegeneral I. O l a h;
- der Minister für Nationale Verteidigung der Deutschen Demokratischen Republik Armeegeneral H. K e ß l e r;
- der Minister für Nationale Verteidigung der Volksrepublik Polen Armeegeneral F. S i w i c k i;
- der Minister für Nationale Verteidigung der Sozialistischen Republik Rumänien Generaloberst C. O l t e a n u;
- der Minister für Verteidigung der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken Marschall der Sowjetunion S. L. S o k o l o w;
- der Minister für Nationale Verteidigung der Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik Generaloberst M. V a c l a v i k;
- der Oberkommandierende der Vereinten Streitkräfte der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages Marschall der Sowjetunion V.G. K u l i k o w;
- der Chef des Stabes der Vereinten Streitkräfte und Erste Stellvertreter des Oberkommandierenden der Vereinten Streitkräfte der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages Armeegeneral A. I. G r i b k o w.

Außerdem nahmen an der Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister teil:

Von der Bulgarischen Volksarmee

- der Stellvertreter des Ministers für Volkverteidigung der VRB für Bewaffnung und Technik Generaloberst B. T o d o r o w;
- der Chef der Rückwärtigen Dienste der Bulgarischen Volksarmee Generaloberst S. S y b e w;
- der Erste Stellvertreter des Chefs des Generalstabes der Bulgarischen Volksarmee Generalleutnant R. M i n t s c h e w;
- der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes der BVA und Chef der Verwaltung Aufklärung Generaloberst W. S i k u l o w;
- der Chef der Richtung der Verwaltung Operativ des GS der BVA zum Stab der VSK Oberst M. M a r i n o w.

Von der Ungarischen Volksarmee

- der Chef des Generalstabes der Ungarischen Volksarmee und Stellvertreter des Ministers für Landesverteidigung Generalleutnant J. P a c s e k;
- der Chef der Rückwärtigen Dienste der Ungarischen Volksarmee und Stellvertreter des Ministers für Landesverteidigung Generalmajor Z. S z o r a d i;
- der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes der UVA für operative Fragen und Chef der Verwaltung Operativ Generalmajor T. T o t h;
- der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes der UVA für Aufklärung und Chef der Verwaltung Aufklärung Generalleutnant F. S z ü c s.

Von der Nationalen Volksarmee der DDR

- der Stellvertreter des Ministers für Nationale Verteidigung der DDR und Chef des Hauptstabes der NVA Generaloberst F. S t r e l e t z;
- der Stellvertreter des Ministers für Nationale Verteidigung der DDR und Chef der Rückwärtigen Dienste der NVA Generalleutnant J. G o l d b a c h;
- der Chef der Verwaltung Aufklärung des Hauptstabes der NVA der DDR Generalmajor A. K r a u s e;
- der Stellvertreter des Chefs der Verwaltung Operativ des Hauptstabes der NVA der DDR Generalmajor W. Z i c k m a n n.

Von der Polnischen Armee

- der Chef der Zentralen Rückwärtigen Dienste der Polnischen Armee und Vizeminister für Nationale Verteidigung der VRP Divisionsgeneral W. O l i v a;
- der Erste Stellvertreter des Chefs des Generalstabes der Polnischen Armee Divisionsgeneral M. D a c h o w s k i;
- der Chef der Verwaltung Aufklärung des Generalstabes der Polnischen Armee Brigadegeneral R. M i s z a l;
- der Stellvertreter des Chefs der Verwaltung Operativ des Generalstabes der Polnischen Armee Oberst Z. Z a l e w e k i.

Von der Armee der Sozialistischen Republik Rumänien

- der Erste Stellvertreter des Ministers für Nationale Verteidigung der SRR Generalleutnant V. S t e n c u l e s c u;
- der Stellvertreter des Ministers für Nationale Verteidigung der SRR Generaloberst M. N i c o l e s c u;
- der Erste Stellvertreter des Chefs des Generalstabes der A SRR und Chef der Verwaltung Operativ Generalleutnant N. E f t i m e s c u;

Geheime Verschlusssache!

GVS-Nr.: A 469 496 .2. Ausf., Bl. 5

- der Chef der Verwaltung Aufklärung des Generalstabes der A SRR Vizeadmiral S. D i n u;
- der Chef des Stabes des Kommandos der Rückwärtigen Dienste der A SRR Generalleutnant T. D a f i n e s c u.

Von den Streitkräften der UdSSR

- der Stellvertreter des Ministers für Verteidigung der UdSSR und Chef der Rückwärtigen Dienste der Streitkräfte der UdSSR Marschall der Sowjetunion S. K. K u r k o t k i n;
- der Stellvertreter des Ministers für Verteidigung der UdSSR für Bewaffnung Armee general W. M. S c h a b a n o w;
- der Erste Stellvertreter des Chefs des Generalstabes der Streitkräfte der UdSSR Armee general W. I. W a r e n n i k o w;
- der Gehilfe des Ministers für Verteidigung der UdSSR Admiral S. S. T u r u n o w.

Von der Tschechoslowakischen Volksarmee

- der Stellvertreter des Ministers für Nationale Verteidigung der CSSR für Bewaffnung und Chef Bewaffnung und Technische Sicherstellung der CVA Generalleutnant V. S m a k a l;
- der Chef der Zentralen Rückwärtigen Dienste der CVA und Stellvertreter des Ministers für Nationale Verteidigung der CSSR Generalleutnant J. L u x;
- der Erste Stellvertreter des Chefs des Generalstabes der CVA Generalleutnant J. B r y c h t a;
- der Chef der Verwaltung Aufklärung und Stellvertreter des Chefs des Generalstabes der CVA Generalleutnant J. B r o z i;
- der Leiter der Abteilung Operativ der Verwaltung Operativ des Generalstabes der CVA Generalmajor J. F l o r i a n;
- der Leiter einer Gruppe der Verwaltung Operativ des Generalstabes der CVA Oberst M. V i t e k;

- der Leiter des Sekretariats des Ministers für Nationale Verteidigung der CSSR Oberst J. M r a z e k.

Vom Vereinten Kommando

- der Stellvertreter des Oberkommandierenden der Vereinten Streitkräfte für Bewaffnung und Chef des Technischen Komitees Generaloberst I. A. F a b r i k o w;
- der Erste Stellvertreter des Chefs des Stabes der Vereinten Streitkräfte Generaloberst W. M. W e r j o w k i n - R a c h a l s k i;
- der Gehilfe des Oberkommandierenden der Vereinten Streitkräfte für Rückwärtige Dienste Generalleutnant G. T. C h o r e s c h k o;
- der Vertreter des Oberkommandierenden der Vereinten Streitkräfte in der NVA der DDR Generaloberst W. K. M e r e z k o w;
- der Stellvertreter des Chefs des Stabes der Vereinten Streitkräfte für die NVA der DDR Generalmajor W. Z a r o b a;
- der Chef der Verwaltung Operativ und Stellvertreter des Chefs des Stabes der Vereinten Streitkräfte Generalleutnant S. M. I w a n o w;
- der General für besondere Aufgaben des Ersten Stellvertreters des Ministers für Verteidigung der UdSSR und Oberkommandierenden der Vereinten Streitkräfte Generalleutnant W. I. A n o s c h k i n.

Die Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister verlief unter dem Vorsitz des Ministers für Nationale Verteidigung der Deutschen Demokratischen Republik Armeegeneral H. K e ß l e r.

Das Komitee der Verteidigungsminister erörterte folgende Fragen:

1. Über den Verlauf der Erfüllung der Beschlüsse der Tagungen des Politischen Beratenden Ausschusses von Prag (1983) und Sofia (1985) und der 16. Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister zur Erarbeitung der Pläne für die Entwicklung der Truppen und Flottenkräfte, die in den Jahren 1986-1990 für den Bestand der Vereinten Streitkräfte bereitgestellt werden.

Vortrag des Oberkommandierenden der Vereinten Streitkräfte der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages Marschall der Sowjetunion V. G. K u l i k o w

2. Über den Zustand und die weitere Vervollkommnung der operativen Rückwärtigen Dienste und der Rückwärtigen Dienste der Truppen der verbündeten Armeen.

Vortrag des Gehilfen des Oberkommandierenden der Vereinten Streitkräfte für Rückwärtige Dienste Generalleutnant G. T. C h o r e s c h k o

Korreferate:

- des Stellvertreters des Ministers für Nationale Verteidigung der DDR und Chefs der Rückwärtigen Dienste Generalleutnant J. G o l d b a c h;
- des Chefs des Stabes des Kommandos der Rückwärtigen Dienste der A SRR Generalleutnant T. D a f i n e s c u.

3. Über die Ausrichtung der operativen Ausbildung der Stäbe und Truppen der NATO.

Vortrag des Chefs des Stabes der Vereinten Streitkräfte der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages Armeegeneral A. I. G r i b k o w

Korreferate:

- des Chefs der Verwaltung Aufklärung und Stellvertreters des Chefs des Generalstabes der CVA Generalleutnant J. B r o z;
- des Stellvertreters des Chefs des Generalstabes der BVA und Chefs der Verwaltung Aufklärung Generaloberst W. S i k u l o w.

4. Ober Fragen, die von den Verteidigungsministern für die Beratung auf den folgenden Sitzungen des Komitees der Verteidigungsminister vorgeschlagen wurden, und über die Tagesordnung der 19. Sitzung.

Information des Chefs des Stabes der Vereinten Streitkräfte der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages - Armeegeneral
A. I. G r i b k o w.

Zum ersten Tagesordnungspunkt sprachen: die Genossen
D. D s h u r o w, I. O l a h, F. S t r e l e t z, F. S i -
w i c k i, C. O l t e a n u, S. L. S o k o l o w,
M. V a c l a v i k.

Zum zweiten Tagesordnungspunkt sprachen: die Genossen
S. S y b e w, Z. S z o r a d i, W. L i v a,
S. K. K u r k o t k i n, J. L u x.

Zum dritten Tagesordnungspunkt sprachen: die Genossen
J. P a c s e k, A. K r a u s e, M. D a c h o w s k i,
S. D i n u, W. I. W a r e n n i k o w.

Zum vierten Tagesordnungspunkt fand keine Diskussion statt.

Im Verlauf der Diskussion der Vorträge und des Meinungsaus-
tausches zu den genannten Fragen wurden vom Komitee der Ver-
teidigungsminister einstimmig folgende Beschlüsse angenommen:

Zum ersten Tagesordnungspunkt

Das Komitee der Verteidigungsminister hat den Vortrag des Oberkommandierenden der Vereinten Streitkräfte, Genossen Marschall der Sowjetunion V. G. K u l i k o w , "Über den Verlauf der Erfüllung der Beschlüsse der Tagungen des Politischen Beratenden Ausschusses von Prag (1983) und Sofia (1985) und der 16. Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister zur Erarbeitung der Pläne für die Entwicklung der Truppen und Flottenkräfte, die in den Jahren 1986 - 1990 für den Bestand der Vereinten Streitkräfte bereitgestellt werden" gehört, beraten und stellt fest, daß dank der ständigen Fürsorge der kommunistischen und Arbeiterparteien, der Regierungen der verbündeten Länder und der praktischen Tätigkeit der Verteidigungsministerien und des Vereinten Kommandos, die für das laufende Jahr fünf gestellten Aufgaben insgesamt erfüllt und damit die notwendigen Voraussetzungen für die planmäßige Entwicklung der Truppen und Flottenkräfte im neuen Jahr fünf geschaffen worden sind.

Das Komitee der Verteidigungsminister ist der Ansicht, daß die in den Plänen vorgesehenen Maßnahmen zur Entwicklung der Truppen und Flottenkräfte, die im folgenden Jahr fünf (1986 - 1990) für den Bestand der Vereinten Streitkräfte bereitgestellt werden, insgesamt den Beschlüssen der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages entsprechen, die auf den Tagungen des Politischen Beratenden Ausschusses zu militärischen Fragen und auf der 16. Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister angenommen worden sind, daß sie die gewachsene Kriegsgefahr seitens der USA und der NATO berücksichtigen und auf die weitere Erhöhung des Kampfpotentials der Vereinten Streitkräfte gerichtet sind.

Das Komitee der Verteidigungsminister b e s c h l i e ß t :

1. Die Verteidigungsministerien und das Vereinte Kommando haben die rechtzeitige und vollständige Erfüllung der

Protokollverpflichtungen für die Jahre 1986 - 1990 sicherzustellen sowie die Vereinten Streitkräfte auf dem Niveau zu halten, das die Sicherheit der verbündeten Staaten garantiert.

Die Hauptaufmerksamkeit ist dabei auf die qualitative Vervollkommnung der verbündeten Armeen durch die weitgehende Ausstattung der Verbände und Truppenteile mit modernen und modernisierten Waffen sowie durch die Aufstellung von Formationen mit neuester Technik zu konzentrieren.

In den Landstreitkräften ist die weitere Erhöhung der Stoß- und Feuerkraft sowie der Manövrierfähigkeit der Vereinigungen, Verbände und Truppenteile auf der Basis der Erhöhung der Anzahl moderner Raketen- und Fla-Raketenkomplexe, selbstfahrender Artilleriesysteme, Panzertechnik und Panzerabwehrmittel zu gewährleisten.

In den Truppen der Luftverteidigung sind die Hauptanstrengungen auf die weitere Vervollkommnung des einheitlichen Systems der Luftverteidigung, auf die Erhöhung ihrer Möglichkeiten zur Bekämpfung der vorhandenen und künftigen Luftangriffsmittel des Gegners zu richten.

In den Luftstreitkräften ist die Erhöhung des Kampfpotentials und des spezifischen Anteils der Stoßfliegerkräfte durch Ausstattung mit neuen Jagdbombenflugzeugen und Erdkampfflugzeugen als die wichtigste Aufgabe zu betrachten. Die Entwicklung der Armeefliegerkräfte und ihre Ausrüstung mit modernen Kampfhubschraubern sind zu beschleunigen.

In den Seekriegsflotten ist die Hauptaufmerksamkeit auf die intensive Entwicklung der Stoß- und U-Boot-Abwehrkräfte, die Ergänzung und Erneuerung des Schiffsbestandes und der Marinefliegerkräfte, ihre Ausstattung mit modernsten Waffen, Luftabwehrmitteln, Mitteln des funkelektronischen Kampfes und Nachrichtenmitteln zu richten.

2. Im nächsten Jahrfünft sind das Potential der Verteidigungsindustrie sowie das wissenschaftlich-technische Potential der verbündeten Länder und die Errungenschaften des wissenschaftlich-technischen Fortschritts effektiver für die schnellere Ausstattung der Truppen und Flottenkräfte mit neuer Bewaffnung und Militärtechnik zu nutzen. Zu diesem Zweck ist eine wirksamere Kontrolle der Lieferungen von Bewaffnung auszuüben und die Industrie der Länder bei der rechtzeitigen Aufnahme der Produktion von neuen Arten der Militärtechnik effektiver zu nutzen.
3. In den Truppen und Flotten ist die Überführung auf die abgestimmte typisierte Organisationsstruktur der Truppen (Kräfte), der Führungsorgane, der technischen und rückwärtigen Sicherstellung fortzusetzen. Mehr Aufmerksamkeit ist den Fragen der Unifizierung und Standardisierung der Bewaffnung und Technik zu widmen.
4. Die Führung der Truppen und Flottenkräfte ist auf allen Ebenen beharrlich zu vervollkommen. 1987 sind der Bau und die Inbetriebnahme des Systems der Troposphärenverbindung der Vereinten Streitkräfte "Bars" und bis Ende 1990 die Schaffung des kosmischen Nachrichtennetzes und des Netzes der garantierten Sicherheit entsprechend den unterzeichneten Abkommen abzuschließen.
5. Das Anlegen materieller Vorräte bis zu der in den Protokollen festgelegten Höhe, besonders an Munition für die neuen Waffenarten, ist zu gewährleisten. Mehr Aufmerksamkeit ist auf den Bau von Lagerräumen verschiedener Zweckbestimmung, auf die Dezentralisierung der Vorräte und auf die Erhöhung ihres Schutzes zu richten.
6. Die Verteidigungsministerien haben nach Möglichkeiten und Mitteln für den Bau und die Modernisierung geschützter Führungsstellen und Nachrichtenzentralen, für die Erweiterung

des Flugplatznetzes und der geschützten Deckungen für Kampf-
flugzeuge sowie für Fliegerabwehr- und Funkmeßmittel zu
suchen.

7. Die Verteidigungsministerien haben entsprechend den Beschlüs-
sen der brüderlich vereinten kommunistischen und Arbeiter-
parteien die Formen und Methoden der Erziehung des Personal-
bestandes im Geiste des sozialistischen Patriotismus und
Internationalismus zu vervollkommen sowie die Waffenbrüder-
schaft der Bruderarmeen zu vertiefen.

Zum zweiten Tagesordnungspunkt

Das Komitee der Verteidigungsminister der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages hat die Frage des Zustandes und der weiteren Vervollkommnung der operativen rückwärtigen Dienste und der rückwärtigen Dienste der Truppen der verbündeten Armeen erörtert und stellt fest, daß in den letzten Jahren in den Armeen der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages eine beträchtliche Arbeit zur Vervollkommnung der Organisationsstruktur und der Ausbildung der rückwärtigen Dienste der zum Bestand der Vereinten Streitkräfte gehörenden Truppen, zur Schaffung von Vorräten an materiellen Mitteln, zum Ausbau des Territoriums als Teil des Kriegsschauplatzes sowie auf anderen Gebieten der rückwärtigen Sicherstellung der Gefechts-handlungen der Truppen geleistet wurde.

Die in den zweiseitigen Protokollen über die Bereitstellung von Truppen und Flottenkräften für den Bestand der Vereinten Streitkräfte und ihre Entwicklung im Zeitraum 1981 - 1985 vorgesehenen Maßnahmen zur Entwicklung der rückwärtigen Dienste der verbündeten Armeen wurden im wesentlichen realisiert.

Unter Berücksichtigung der großen Bedeutung der rückwärtigen Sicherstellung für die Erhöhung der Gefechtsbereitschaft und der Kampffähigkeit der Truppen **b e s c h l i e ß t** das Komitee der Verteidigungsminister:

1. Im Interesse der Vervollkommnung der Vorbereitung der Organe der rückwärtigen Dienste auf die Erfüllung der Aufgaben entsprechend ihrer Zweckbestimmung ist den Verteidigungsministern zu empfehlen:
 - a) Nach Möglichkeiten zur Verkürzung der Zeiten für die Mobilmachung und die Herstellung der Geschlossenheit der rückwärtigen Verbände, Truppenteile und Einrichtungen im Zeitraum ihrer Mobilmachungsentfaltung sowie zur Gewährleistung der Gedecktheit zu suchen;

- b) in der Ausbildung der Rückwärtigen Dienste die Hauptaufmerksamkeit auf die praktische Lösung komplexer Aufgaben nach Arten der rückwärtigen Sicherstellung im Gefecht und in der Operation zu konzentrieren, wozu zu den operativen und Spezialübungen der Rückwärtigen Dienste stärker rückwärtige Organe mit teilweiser Mobilmachungsentfaltung in einem Bestand heranzuziehen sind, welcher das Durcharbeiten des vollständigen Zyklus der Fragen von der Ebene Front (Armee) bis hin zu den Gefechtsordnungen der Truppen gewährleistet; spezielle Forschungsübungen zu den schwierigsten Problemfragen durchzuführen, besonders zum Abarbeiten einer optimalen Technologie der Komplettierung der materiellen Mittel, welche ihren rechtzeitigen Nachschub ohne größeres Umsortieren und Umladen in den einzelnen Ebenen der Rückwärtigen Dienste gestattet;
- c) die Aufmerksamkeit der Befehlshaber (Kommandeure) darauf zu richten, daß es notwendig ist, ihre persönliche Teilnahme an der Organisation des detaillierten Durcharbeitens der grundlegenden Fragen der rückwärtigen Sicherstellung der Operation (des Gefechts) während der durchzuführenden Übungen zu erhöhen;
- d) die Arbeit zur Vervollkommnung der Organisationsstruktur der Rückwärtigen Dienste unter Berücksichtigung der Erhöhung der Möglichkeiten zur komplexen Lösung der Aufgaben entsprechend ihrer Zweckbestimmung in Übereinstimmung mit den wachsenden Bedürfnissen der sicherzustellenden Truppen sowie zur Verbesserung ihrer Führung fortzusetzen.
2. Es sind Möglichkeiten zur rationellen Lagerung der Vorräte an materiellen Mitteln entsprechend der Zweckbestimmung der Gruppierungen der sicherzustellenden Truppen sowie zu ihrer zuverlässigen Deckung zu untersuchen und die notwendigen Maßnahmen zu treffen.

3. Im Interesse der Gewährleistung einheitlicher Prinzipien des Herangehens an die Planung der rückwärtigen Sicherstellung der Truppen und an die Lösung der Fragen der Führung der Rückwärtigen Dienste bei der Führung von gemeinsamen Operationen der Armeen der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages auf dem Kriegsschauplatz wird das Ministerium für Verteidigung der UdSSR gebeten, gemeinsam mit dem Stab der Vereinten Streitkräfte eine für alle verbündeten Armeen einheitliche Arbeitsmethodik zu Organisation der rückwärtigen Sicherstellung sowie einheitliche Muster operativer Dokumente der Rückwärtigen Dienste unter Berücksichtigung ihrer Anwendung bei der Automatisierung der Prozesse der Führung der Rückwärtigen Dienste vorzubereiten.

Auf der nächsten Beratung leitender Kader der Rückwärtigen Dienste der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages im Jahre 1987 sind diese Dokumente bezüglich ihrer Verwendung im System der operativen Ausbildung sowie bei Übungen und Stabstrainings zu behandeln.

Zum dritten Tagesordnungspunkt

Das Komitee der Verteidigungsminister der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages hat die Frage der "Ausrichtung der operativen Ausbildung der Stäbe und Truppen der NATO" behandelt und stellt fest, daß die militärpolitische Führung der USA und der NATO auf militärische Überlegenheit als Hauptmittel zur Verwirklichung ihrer imperialistischen Politik gesetzt haben und das Tempo sowie die Ausmaße der Kriegsvorbereitungen gegen die Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages vorantreiben.

Die Verstärkung der Kriegsvorbereitungen seitens der NATO geht einher mit einer beachtlichen Erhöhung der Intensität der operativen Ausbildung der Stäbe und Truppen sowie mit der Durchführung großangelegter Übungen, die ihren Ausmaßen nach zur Deckung der Entfaltung der Stoßgruppierungen in Europa und eines überraschenden Überfalls auf die Staaten des Warschauer Vertrages dienen können, in der Nähe der Grenzen der Länder der sozialistischen Gemeinschaft.

Das Komitee der Verteidigungsminister b e s c h l i e ß t :

1. Die Verteidigungsministerien und das Vereinte Kommando haben die Kriegsvorbereitungen des aggressiven NATO-Paktes sowie Inhalt und Ausrichtung der operativen Ausbildung der Stäbe und Truppen ständig zu verfolgen und vorhandene Informationen zu diesen Fragen systematisch und operativ untereinander auszutauschen.

Die Ausrichtung der operativen Ausbildung der Stäbe und Truppen der NATO ist bei der Vorbereitung und Durchführung von gemeinsamen Maßnahmen der VSK der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages zu berücksichtigen, um praktische Gegenmaßnahmen treffen zu können.

Die Methodik der Vorbereitung und Durchführung von Übungen ist zu vervollkommen, die sowohl an die Leitenden der Übungen als auch an die auszubildenden Stäbe und Truppen zu stellenden Anforderungen sind zu erhöhen.

Es sind rechtzeitig notwendige Maßnahmen zur Erhöhung der Gefechtsbereitschaft der Truppen (Kräfte) in Zeiträumen, in denen die NATO große Übungen und Manöver durchführt, zu treffen.

2. In Erfüllung der Beschlüsse der 17. Sitzung des Komitees der Verteidigungeminister sind im neuen Planjahrfünft (1986 - 1990) die Möglichkeiten der militärischen Aufklärung der Länder des Warschauer Vertrages durch ihre Ausrüstung mit neuen technischen Mitteln sowie moderner Bewaffnung und Technik beträchtlich zu erhöhen. Auf dieser Grundlage sind Qualität und Operativität der eingebrachten Aufklärungsinformationen über die Kriegsvorbereitungen der NATO bedeutend zu verbessern, um einen überraschenden Überfall auf die Länder der sozialistischen Gemeinschaft nicht zuzulassen.

Die Verantwortlichkeit der Befehlshaber für die Aufklärungsausbildung der Stäbe und Truppen ist zu erhöhen und diese ist als eine der Hauptarten der operativen und Gefechtssicherstellung anzusehen.

Zum vierten Tagesordnungspunkt:

Das Komitee der Verteidigungsminister hat die Information des Chefs des Stabes der Vereinten Streitkräfte "Über Fragen, die für die Beratung auf den folgenden Sitzungen des Komitees vorgeschlagen wurden, und über die Tagesordnung der 19. Sitzung" zur Kenntnis genommen und b e s c h l i e ß t :

1. Die Hauptausrichtung der für die Beratung auf den Sitzungen des Komitees der Verteidigungsminister im Zeitraum bis 1990 empfohlenen Fragen als Grundlage für die weitere Arbeit des Komitees wird gebilligt.
2. Die 19. (turnuemäßige) Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister wird unter Vorsitz des Ministers für Nationale Verteidigung der Volksrepublik Polen im November/Dezember 1986 in Warschau durchgeführt.

Auf der Sitzung werden folgende Fragen behandelt:

- a) Stand und Ausrichtung der Forschungs- und Entwicklungsarbeiten in den Vereinten Streitkräften der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages.

Vortrag des Stellvertreters des Oberkommandierenden der Vereinten Streitkräfte für Bewaffnung und Chefs des Technischen Komitees:

Korreferate der Vertreter des Ministeriums für Landesverteidigung der Ungarischen Volksrepublik und des Ministeriums für Nationale Verteidigung der Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik.

- b) Schaffung und Gefechteeinsatz der Luftsturmtruppen und der Marineinfanterie in den verbündeten Armeen und Flotten.

Vortrag des Vertreters des Ministeriums für Verteidigung der UdSSR.

- c) Analyse des Standes und Entwicklung der Infrastruktur der NATO auf den europäischen Kriegeschauplätzen.

Vorträge der Vertreter des Ministeriums für Nationale Verteidigung der Deutschen Demokratischen Republik und des Ministeriums für Volksverteidigung der Volksrepublik Bulgarien.

- d) Zur Tagesordnung der 20. Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister.

Information des Chefs des Stabes der Vereinten Streitkräfte der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages.

Das Komitee der Verteidigungsminister hat auf seiner Sitzung einstimmig den Text der Mitteilung zur Veröffentlichung in der Presse, im Rundfunk und im Fernsehen mit folgendem Inhalt angenommen:

"Über die Ergebnisse der planmäßigen Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages"

Vom 2. bis 5. Dezember 1985 fand in der Hauptstadt der Deutschen Demokratischen Republik, in Berlin, unter Vorsitz des Ministers für Nationale Verteidigung der DDR, Armeegeneral Heinz K e ß l e r, die Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages statt.

An der Sitzung nahmen die Verteidigungsminister, der Oberkommandierende der Vereinten Streitkräfte und der Chef des Stabes der Vereinten Streitkräfte der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages teil.

Das Komitee der Verteidigungsminister behandelte Fragen der praktischen Tätigkeit der Vereinten Streitkräfte der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages und faßte entsprechende Entschlüsse.

Geheime Verschlusssache!

GVS-Nr.: A 469 496 ,2. Ausf., Bl. 20

Die Sitzung verlief in einer sachlichen, von Freundschaft und gegenseitigem Einvernehmen gekennzeichneten Atmosphäre.

Die Mitglieder des Komitees der Verteidigungsminister wurden vom Generalsekretär des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und Vorsitzenden des Staatesrates der Deutschen Demokratischen Republik, Erich Honecker, empfangen.

Minister für Volksverteidigung
der Volksrepublik Bulgarien

gez. D. D s h u r o w
Armeegeneral

Minister für Landesverteidigung
der Ungarischen Volksrepublik

gez. I. O l a h
Armeegeneral

Minister für Nationale Verteidigung
der Deutschen Demokratischen Republik

gez. H. K o ß l e r
Armeegeneral

Minister für Nationale Verteidigung
der Volksrepublik Polen

gez. F. S i w i c k i
Armeegeneral

Minister für Nationale Verteidigung
der Sozialistischen Republik
Rumänien

gez. C. O l t e a n u
Generaloberst

Minister für Verteidigung
der Union der Sozialistischen
Sowjetrepubliken

gez. S. S o k o l o w
Marschall der
Sowjetunion

Minister für Nationale Verteidigung
der Tschechoslowakischen
Sozialistischen Republik

gez. M. V a c l a v i k
Generaloberst

Oberkommandierender der Vereinten
Streitkräfte der Teilnehmerstaaten
des Warschauer Vertrages

gez. V. K u l i k o w
Marschall der
Sowjetunion

Chef des Stabes der Vereinten
Streitkräfte und Erster Stellver-
treter des Oberkommandierenden der
Vereinten Streitkräfte

gez. A. G r i b k o w
Armeegeneral